

4. INFORMATION 2024 DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBANDS SSCHV

Sehr geehrte Präsidentin, sehr geehrter Präsident
Geschätzte Damen und Herren

Um Sie über die Aktivitäten des Schweizerischen Schwimmverbands zu informieren, senden wir Ihnen den Informationsbrief 4/2024. Bitte besuchen Sie auch regelmässig die [Homepage](#) des Verbandes und machen Sie diese Info auch Ihren Vorstands- und Vereinsmitgliedern zugänglich.

Weiterhin sind wir auf der Suche nach einem Mitglied im Zentralvorstand als Finanzchef:in. Alle Informationen über das Amt ist auf der Website von Swiss Aquatics unter Verband – Jobbörse zu finden.

MITGLIEDERBEREICH SWISS AQUATICS

Wie bereits im Newsletter mitgeteilt, wurde der neue Mitgliederbereich auf der Website von Swiss Aquatics aufgeschaltet. Bei der Gestaltung des Bereichs wurde das Ziel verfolgt, möglichst auf die Bedürfnisse unserer Vereine und Schwimmschulen einzugehen. Genau wie Swiss Aquatics, werden auch unsere Mitglieder stets mit neuen Aufgaben und Herausforderungen konfrontiert. Mit dem Mitgliederbereich möchten wir die Vereine und Schwimmschulen unterstützen und Hilfsmittel zur Verfügung stellen. Zu finden sind Musterdokumente für den Vereinsalltag, Leitfäden zur Vereinsführung und -organisation, sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen. Der Bereich soll ständig wachsen und ergänzt werden. Dabei nehmen die Mitglieder von Swiss Aquatics eine wichtige Rolle ein. Meldet eure Herausforderungen, mit welchen ihr im täglichen Vereinsleben konfrontiert werdet. Es ist sehr wahrscheinlich, dass auch andere Vereine vor ähnlichen Problemen stehen und so können wir diese aufgreifen, abklären und Lösungsansätze für alle Mitglieder zugänglich machen.

Die Zugangsdaten für den Bereich wurden in den letzten Tagen an die Vereinspräsident:innen versendet. Erkündigt euch intern für den Zugang, falls Interesse besteht. Wir freuen uns auf das Feedback und den Austausch.

SITZUNG DES ZENTRALVORSTANDS VOM 29. AUGUST 2024

RÜCKBLICK OLYMPISCHE UND PARALYMPISCHE SPIELE IN PARIS

Gerade als nach den ersten Resultaten eine gewisse Nervosität aufkam, konnte Roman Mityukov die Delegation in Paris und die Schweizer Schwimmfans mit seiner Bronzemedaille über 200 m Rücken beruhigen und sorgte damit für das herausragende Highlight dieser Olympischen Spiele aus Sicht von Swiss Aquatics. Wie nah Freud und Leid, aber auch wie hoch der Anspruch der Schweizer Schwimmer:innen mittlerweile ist, zeigten die Auftritte von Noè Ponti, welcher mit Rang 4 und 5 über 100m respektive 200m Schmetterling ebenfalls einen

grossen Erfolg feiern konnte, jedoch sicherlich auf die Medaillen geschielt hatte. Alle weiteren Resultate und Berichte sind auf der Website von Swiss Aquatics zu finden.

Swiss Aquatics hat in den letzten Jahren laufend in die Medienarbeit investiert und kann die Ergebnisse nun auch besser verfolgen und aufbereiten. Die Zahlen der letzten Grossanlässe und gerade der Olympischen Spiele sind erfreulich und zeigen auf, dass unsere Sportarten immer mehr wahrgenommen werden und über sie berichtet wird.

Auch bei den Paralympischen Spielen konnte die Schweizer Schwimmdelegation reüssieren. Leo McCrea gewinnt über 100 m Brust die Goldmedaille und mit Nora Meister holt sich eine Athletin über 400 m Crawl Silber, welche in einem unseren Mitgliedervereine, dem Schwimmclub Aarefisch, trainiert. Herzliche Gratulation auch diesen beiden Athlet:innen!

VERZICHT AUF PROTEST IM FALL NOÈ PONTI

Die erhöhte mediale Aufmerksamkeit zeigte sich auch, als kurz nach den Schwimmwettkämpfen in Paris ein Video auftauchte, auf welchem vermeintlich ein Fehler beim Anschlag des Konkurrenten von Noè Ponti, Joshua Liendo (CAN), zu sehen war. Während viele Abklärungen gemacht und diverse Optionen geprüft wurden, stand immer der Wunsch des Athleten im Mittelpunkt. Schlussendlich hat man sich im Sinne des Sports gegen einen Protest entschieden und richtet den Blick wieder nach vorne. Die Medienmitteilung ist weiterhin auf der Website von Swiss Aquatics zu finden.

FRAUENFÖRDERUNG

Durch den neuen Branchenstandard, welcher den Verbänden und später auch den Vereinen neue Pflichten auferlegt, muss Swiss Aquatics eine 40% Geschlechterquote seines höchsten Gremiums in den Statuten verankern. Da man diese Quote aktuell nicht vorweisen kann, wurden im ZV diverse Massnahmen diskutiert, um die Mitarbeit weiblicher Mitglieder im ZV zu fördern.

GRUNDSATZENTSCHEID STATUTENREVISION

Die Statuten von Swiss Aquatics müssen immer mehr Ansprüchen genügen. Neben den internationalen Verbänden hat auch Swiss Olympic und das Bundesamt für Sport Anforderungen, welche in unseren Statuten abgebildet werden müssen. Zudem hat World Aquatics unsere Statuten in der aktuellen Form nicht akzeptiert. Gleichzeitig sollen die Statuten aber zeitgemäss, verständlich und anwendbar sein. Aktuell braucht es an praktisch jeder Delegiertenversammlung Abstimmungen zu Änderungen, wodurch die aktuellen Statuten zu einem Flickwerk verkommen.

Der Zentralvorstand hat beschlossen, dass eine Statutenrevision angegangen werden soll. Dieses Projekt soll jedoch in einzelnen Etappen über die nächsten Jahre abgewickelt werden und die Regionen und Vereine sollen in den Prozess eingebunden werden.

KLAUSUR ZENTRALVORSTAND

Im November findet die alljährliche zweitägige Klausur des Zentralvorstands statt, an welcher sich die Mitglieder des ZV zusätzlichen Themen widmen können, und Themen besprechen, welche über das Tagesgeschäft hinausgehen. Durch den Abschluss des laufenden Olympiazklus, wird zum Beispiel die Strategie des Verbandes für die kommenden vier Jahre festgelegt.

OFFENE STELLE IM SPORTBEREICH DIVING KONNTE BESETZT WERDEN

Nach einer Vakanz auf der Stelle des Chefs Leistungssport und Nachwuchs, sowie des J+S Verantwortlichen Diving, konnte Christian Finger für diese Aufgaben gewonnen werden. Die Stelle, welche immer administrativer wird und eine gute Koordination der Aufgaben von Swiss Olympic und dem BASPO erfordert musste durch die bevorstehende Rückstufung von Diving neu definiert werden. Finger, ehemaliger Chef Nachwuchs Diving beim Schwimmklub Bern und studierter Sportpsychologe, wird die Aufgaben in einem 50% Pensum übernehmen.

Wir möchten uns herzlich bei Michael Geissbühler bedanken, welcher die Position als Sportchef interimistisch übernommen hatte. Sein Einsatz war in dieser Zeit enorm wertvoll!

Freundliche Grüsse



Dr. Ewen A. Cameron
Co-Präsident



Bartolo Consolo
Co-Präsident



Jonas Kissling
Generalsekretär

kjo, 13.09.2024